

Entchen aus Moskau

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

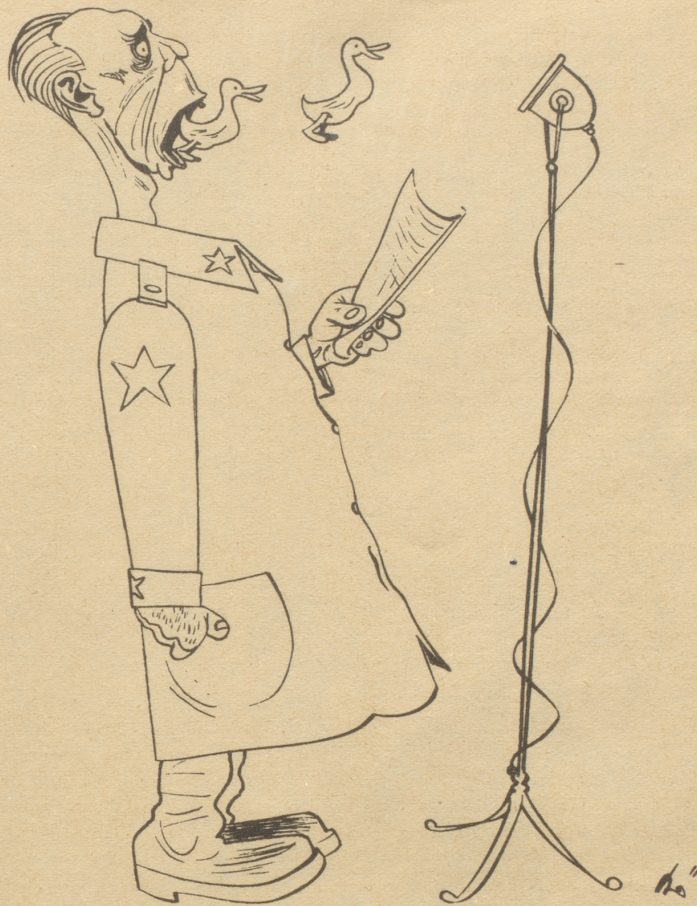
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ENTCHEN AUS MOSKAU

Wir heien eine grobburschuamäßige Säurnig und Presseknablig in der Schweiz,
Ein von Herrn Sobinov aus Bern orientierter Schprecher am Radio Moskau sait's,
Wir seien Erzchauvinischten, die übrigens drei verschollene Milliarden verschtecken,
Und der Bundesrat inklusive Herr Nobs bleibe ein säbelrasselnder Landesschrecken.

Schon dagewesene Klänge! Der rauhe Propagandischt hat fascht ganz ein gleiches
Organ wie der verflossene Lautschprecher des tausendjährigewesenen Reiches.

der
miso

Vademecum für Bürokraten

Der Bureaukrat reinsten Wassers muf sich durch Equilibristik und akrobatisches Geschick auszeichnen.

Das Redigieren, Formulieren und Ausbalancieren historischer Formeln und Paragraphen soll ihm Lebensbedürfnis sein.

Der getreue Beamte registriert das Jonglieren der Amtspapiere, stellt den Pegelstand der Papierflut statistisch fest und badet sich täglich im Nimbus seiner Unfehlbarkeit.

Zuweilen imponieren die Ruderknechte im Staatsschiff durch ihr Un-

vermögen im konstruktiven Denken und durch ihre Unfähigkeit, sich veränderten Verhältnissen anzupassen.

Sie werden oft mit Recht als «Universalbremsklötze und Automaten eines pompösen amtlichen Leerlaufes» treffend gekennzeichnet.

ATR

Radio-Reportage vom Radrennsport

«Weilenmann erreicht das Hinterrad — nein — er erreicht es nicht!»

«Kübler klebt am Rücken seines Vordermannes!»

Hamei

Es ist nicht alles Gold was glänzt

Die Hose ist für viele Leute,
Je nach dem Zustand eine Freude,
Und in der streng korrekten Faltung,
Ein Merkmal modischer Gestaltung!

Allein, wie die Erfahrung lehrt,
Wird sie von einem Glanz beschwert,
Der von dem Hauch der Zeit umweht,
So quasi ganz von selbst entsteht.

Wie ein Versäumnis, das sich rächt,
Denn solcher Glanz ist gar nicht echt,
Woraus du, wie schon oft, erkennst,
Es ist nicht alles Gold was glänzt.

Rudolf Acker